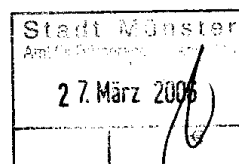


Anregung Nr. 56/2006

Priv.:
Büro:
FAX:
Mobil:
email:
home:

Elisabeth Westrup
Gievenbecker Weg 210
48149 Münster



Verkehrsberuhigung Ramertsweg - Sackgassenlösung

Sehr geehrte Frau Westrup,

ich bin Anwohner im Gievenbecker Auenviertel und bitte Sie um Vermittlung einer Lösung zum Schutz unserer Kinder.

Derzeit wird am Regenrückhaltebecken zwischen der Straße Zur Dornhiede und dem Ramertsweg eine ansprechende Parkanlage erstellt. Zu den Maßnahmen gehört auch ein Weg, der die Dornhiede mit dem Ramertsweg verbindet. Im Baugebiet leben zwischenzeitlich sehr viele Kinder. Die Maßnahme hat zur Folge, dass Kinder vermehrt auch auf den Ramertsweg gelangen werden. Dieses lässt sich voraussichtlich jedenfalls kaum vermeiden.

Bedauerlicher Weise wird der Ramertsweg als „Schleichweg“ viel genutzt, um die Ampelschaltung an der Kreuzung Dieckmannstraße/Roxelerstraße zu umgehen. Zudem dürfte in den meisten Fällen eine Geschwindigkeitsüberschreitung festzustellen sein.

Ich sehe hier eine große Gefahr für die in der Parkanlage spielenden Kinder und schlage daher vor, die Durchfahrt vom Ramertsweg zum Borkenfeld zu schließen, um Durchgangsverkehr zu verhindern.

Auswirkungen der Maßnahme:

- Der geringere Verkehr würde die Sicherheit der am Ramertsweg spielenden Kinder deutlich erhöhen.
- Die Sperrung am der Durchfahrt Ramertsweg-Borkenfeld in Höhe der Kleingartenanlage „Aa-Blick“ hätte zur Folge, dass jeweils lediglich die Anwohner die Straßen befahren würden.
- Nachteile sind nicht ersichtlich, da die betreffenden Bereiche für die Anwohner jeweils entweder von der Dieckmannstraße oder vom Ramertsweg zu erreichen wären.
- Eine Notwendigkeit für die Gewährung eines Durchgangsverkehrs ist nicht zu erkennen.

Kosten:

Die Kosten einer Sperrung etwa durch eine Bake sowie entsprechende Beschilderung (Kein Durchgangsverkehr, Anlieger frei) sind überschaubar und in Abwägung zum Ziel einer erhöhten Sicherheit für Kinder zu vernachlässigen.

Ich würde mich freuen, wenn wir im vorgenannten Sinne kurzfristig zu einer Lösung kommen und dieses ggf. zuvor in einem Ortstermin z.B. bei Kaffee und Kuchen, zu dem ich Sie herzlich einlade, erörtern könnten.

Ich stehe Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

